



MELISSA BARREIRO/DIE POSAUNE

Amerikas wirtschaftlicher Zusammenbruch

Was mit der Wirtschaft der Vereinigten Staaten geschieht, ist weit mehr als eine finanzielle Ursache und Wirkung.

- Andrew Miiller
- [19.04.2024](#)

Sturmwolken ziehen über der dominierenden Wirtschaft der Welt auf.

Die Vereinigten Staaten wurden nach dem Zweiten Weltkrieg zu einer weltweiten Supermacht und der sogenannte „allmächtige Dollar“ wurde zur Weltreservewährung. Aber seither hat die Währung mehr als 94 Prozent ihres Wertes verloren.

Einzelne Anleger und nationale Regierungen zweifeln inzwischen am guten Glauben und Kredit der Vereinigten Staaten von Amerika. Dennoch gibt die US-Regierung den Dollar immer weiter und schneller in die Vergessenheit aus. Jeder vierte Dollar, der derzeit im Umlauf ist, wurde seit Beginn der COVID-19-Pandemie in Umlauf gebracht. Die US-Regierung braucht jetzt weniger als 100 Tage, um eine weitere 1 Billion Dollar zu den Staatsschulden hinzuzufügen. Bei diesem Tempo werden die Schulden innerhalb des nächsten Jahrzehnts die unglaubliche Summe von 50 Billionen Dollar überschreiten.

PT_DE

Dies ist eine große Bedrohung für die nationale Sicherheit.

Die Amerikaner haben seit Generationen über ihre Verhältnisse gelebt und können sich den Konsequenzen nicht mehr entziehen.

Das Vorgängermagazin der *Posaune*, die *Klar&Wahr*, begann 1934 mit der Veröffentlichung der Vorhersage, dass Amerika einen Zusammenbruch erleiden würde, der verheerender sei als der Untergang des Römischen Reiches. Die älteste und konsequenteste Vorhersage der *Philadelphia Posaune* seit Band 1, Ausgabe 2 (Juni 1990) ist, dass Amerika und Großbritannien fallen werden und dass der Hauptgrund für ihren Fall ihre Ablehnung der biblischen Satzungen, Urteile und Gesetze ist. Dies ist die Botschaft der biblischen Prophezeiung, und sie erweist sich zunehmend als zutreffend.

Anglo-amerikanischer Aufstieg

Es gibt eine weitaus wichtigere Ursache für Amerikas Aufstieg und Fall als Budgets, Schuldenstände und Zinssätze der Federal Reserve. Der verstorbene Herbert W. Armstrong sprach diese verborgene Ursache in seinem *Klar&Wahr*-Leitartikel vom Mai 1983 an: „Bereiten Sie sich darauf vor, Ihren Lebensstandard stark zu senken!“

„Nur wenige wissen tatsächlich, dass Gott den Nachkommen des Patriarchen Abraham Hunderte von Jahren vor Christus bestimmte unumstößliche und unwiderrufliche Versprechen gegeben hat“, schrieb er. „Dies wurde vom ‚traditionellen Christentum‘ nie erkannt oder verkündet. Abraham wird im Neuen Testament als ‚Vater der Gläubigen‘ bezeichnet, da alle Verheißungen Gottes auf Erlösung und ewiges Leben durch Christus an Abraham ergangen sind – und Jesus Christus stammt direkt von Abraham ab. Aber was nicht einmal Theologen verstehen, ist, dass Gott Abraham zwei Verheißungen gegeben hat. Er gab das Versprechen der Gnade, die durch Abrahams Nachkommen Jesus Christus kommen sollte, aber er gab auch unumstößliche Versprechen der Rasse – was vom ‚traditionellen Christentum‘ und den theologischen ‚Gelehrten‘ völlig übersehen wird.“

Die Verheißungen der „Gnade“ waren die geistlichen, individuellen Verheißungen. Die der „Rasse“ waren die physischen, nationalen Verheißungen. Gott versprach, Abraham zum Vater vieler Völker zu machen (1. Mose 17, 4-5), und Er versprach, Abrahams Enkel Jakob, dessen Namen er in Israel änderte, zum Vater einer Nation und einer Schar von Nationen zu machen (1. Mose 35, 11).

In der Bibel heißt es, dass die Verheißungen der Gnade durch die Nachkommen von Jakobs Sohn Juda erfüllt wurden, die Verheißungen der Rasse jedoch durch die Nachkommen von Jakobs Sohn Josef (1. Chronik 5, 2). Josefs Sohn Manasse sollte der Stammvater des größten Volkes werden, das je existiert hat. Sein Sohn Ephraim sollte der Stammvater einer Vielzahl oder eines Volkes von Nationen werden (1. Mose 48, 19).

Manasse und Ephraim wuchsen tatsächlich zu großen Stämmen innerhalb der alten Nation Israel heran. Gott hätte sie in der Antike mit diesem immensen Reichtum gesegnet, aber sie waren ihm ungehorsam. Manasse und Ephraim gehörten zu den 10 Stämmen, die sich vom Königreich Juda abgespalten und eine eigene Nation, das Königreich Israel, gründeten. Sie gehorchten Gott nicht und ihr Königreich wurde zwischen 732 (als Assyrien die östliche Hälfte Manasses verschleppte) und 718 v. Chr. durch das neuassyrische Reich zerstört.

Aber Gott hatte bedingungslose Versprechen für nationale Größe gegeben. Wie konnte er sie dann erfüllen?

Herr Armstrong erklärte in seinem bahnbrechenden Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, dass die Antwort in 3. Mose 26 zu finden ist. Dort prophezeite Gott, dass Er die Kinder Israels, wenn sie Sein Gesetz missachteten, für das Äquivalent von 2520 Jahren bestrafen würde.

Zählen Sie von 732 v. Chr. 2520 Jahre vorwärts und Sie kommen auf das Jahr 1789 n. Chr. Das war das Jahr, in dem die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika in Kraft trat. Zählen Sie von 718 v. Chr. 2520 Jahre vorwärts und Sie kommen auf das Jahr 1803 n. Chr., als Präsident Thomas Jefferson die Geschichte veränderte, indem er den Kauf von Louisiana genehmigte.

Selbst der geopolitische Analyst George Friedman erkennt die Bedeutung der Daten 1789 und 1803 an. „Das amerikanische politische System wurde in Philadelphia gegründet, aber die amerikanische Nation wurde auf dem riesigen Ackerland zwischen den Alleghenies und den Rocky Mountains aufgebaut“, schrieb er in der *New York Review of Books*. „Dieses Ackerland brachte den Reichtum hervor, der die amerikanische Industrialisierung finanzierte: Es ermöglichte die Bildung einer Klasse von kleinen Landbesitzern, die erstaunlicherweise mehr produzieren konnten, als sie verbrauchen konnten. Sie konnten ihre überschüssigen Ernten im Osten und in Europa verkaufen und das Geld sparen, das schließlich das Gründungskapital der amerikanischen Industrie wurde“ (6. Oktober 2005).

Mit anderen Worten: Die US-Verfassung bestimmte die USA dazu, eine freie Nation zu werden, und der Erwerb des Louisiana-Territoriums für etwa 4 Cents pro Acre bestimmte die USA dazu, eine landwirtschaftliche, industrielle, finanzielle und militärische Supermacht zu werden. Die Tatsache, dass Gott den USA diese beiden Geschenke genau 2520 Jahre nach der Gefangennahme des alten Manasse gemacht hat, ist von großer Bedeutung.

Schwindelerregende Höhen

Der Aufstieg der englischsprachigen Völker auf der Weltbühne war wirklich erstaunlich. Als Gott begann, Josefs Geburtsrecht an die Völker Australiens, Kanadas, Großbritanniens, Neuseelands und der Vereinigten Staaten zu verleihen, hatten diese Völker einen hohen Lebensstandard, machten 3 Prozent der Weltbevölkerung aus und erwirtschafteten 9 Prozent des weltweiten Wohlstands. Aber weder die Vereinigten Staaten noch Großbritannien konnten in irgendeinem Sinne des Wortes als Supermächte betrachtet werden. Frankreich hielt die Weltreservewährung, und Russland verfügte über das größte Militär der Welt. Die industrielle Revolution veränderte alles.

Innerhalb von 120 Jahren nach 1803 herrschten die USA und das britische Commonwealth über fast 30 Prozent der Weltbevölkerung und 30 Prozent der Landfläche der Welt, viele davon das beste und begehrteste Land. Australien, Kanada, Großbritannien, Neuseeland und die Vereinigten Staaten erwirtschafteten jedes Jahr 35 Prozent des weltweiten Reichtums und kontrollierten nach einigen Zählungen drei Viertel des weltweiten Kapitals. Der Lebensstandard des Durchschnittsbürgers änderte sich in diesen Jahren kaum, da die Industrialisierung eine Ungleichheit des Wohlstands mit sich brachte. Aber als das Maschinenzeitalter in vollem Gange war, brachte der technologische Fortschritt einen höheren Lebensstandard.

In den USA hat sich das durchschnittliche inflationsbereinigte Einkommen nach Steuern zwischen 1930 und 1980 verdreifacht. Zu Beginn dieses Zeitraums besaßen nur wenige Haushalte in den USA ein Auto, einen Fernseher oder gar einen Warmwasserbereiter. Die meisten Familien begnügten sich mit einem Haus und genug zu essen. Doch heute verfügt der durchschnittliche US-Haushalt über zwei Autos, zwei Fernseher, 10 Geräte mit Internetanschluss, eine Klimaanlage, einen Wasserkocher, einen Kühlschrank, einen Herd, eine Mikrowelle, eine Waschmaschine, einen Geschirrspüler und zahlreiche andere wunderbare Geräte, zu denen vor einem Jahrhundert nicht einmal Könige Zugang hatten.

Für jeden, der nach dem Zweiten Weltkrieg geboren wurde, ist es leicht, diese Segnungen für selbstverständlich zu halten, aber diese arbeitssparenden Technologien sind eine direkte Folge der Industrialisierung, die begann, als die Farmer im Louisiana-Territorium begannen, ihre überschüssigen Ernten an den Osten der Vereinigten Staaten und Westeuropa zu verkaufen. Alle Nationen haben von dieser Entwicklung materiell profitiert. Deshalb schrieb der Prophet Micha: „Dann wird der Rest Jakobs unter vielen Völkern sein wie Tau vom Herrn“ (Micha 5, 6).

Der Prophet Mose prophezeite, dass Manasse und Ephraim „mit dem Köstlichsten, was die Sonne hervorbringt“, „mit dem Besten uralter Berge“ und „mit dem Köstlichsten der Erde“ gesegnet werden würde. (5. Mose 33, 13-17). Zu diesen Segnungen gehören fruchtbares Land, Edelmetalle, materieller Reichtum und eine große Bevölkerung.

Selbst heute, da das britische Empire nicht mehr an der Macht ist und die Vereinigten Staaten viele ihrer geopolitischen Vorteile an China verloren haben, genießen diese Nationen weiterhin einen hohen Lebensstandard. Laut *U.S. News & World Report* hat Großbritannien die 13. höchste Lebensqualität auf dem Planeten, während die USA die 23. höchste Lebensqualität haben. Die meisten der Nationen mit einer höheren Lebensqualität als die USA sind relativ klein und stammen ebenfalls vom alten Israel ab.

Deutschland, Italien und Japan sind die einzigen nichtjüdischen Großmächte mit einem vergleichbaren Lebensstandard wie die USA und Großbritannien. Und bedenken Sie, dass die USA und Großbritannien diese Mächte wieder aufgebaut haben, nachdem sie sie im Zweiten Weltkrieg besiegt hatten.

Die Amerikaner haben immer noch eine enorme Anzahl von Segnungen, für die sie Gott jeden Tag danken sollten. Doch die Tatsache, dass der US-Dollar seinen Status als Reservewährung verliert, während die US-Regierung auf den Bankrott zusteuert, sollte sie beunruhigen. Die Verheißungen Gottes an Abraham waren bedingungslos. Aber Gott hat nicht versprochen, Amerika weiterhin zu segnen, wenn es sich gegen ihn auflehnt, wie es seine Vorfahren getan haben.

Die derzeitigen wirtschaftlichen Probleme Amerikas zeigen den Amerikanern und der Welt, dass sie tatsächlich gegen Gott rebelliert haben.

Kommende Flüche

Die Gründerväter Amerikas wussten, dass autarke Familieneinheiten die Grundbausteine jeder stabilen Gesellschaft sind. Gott hatte den Amerikanern die verfassungsmäßige Freiheit gegeben, ihre eigenen Finanzen und die natürlichen Ressourcen zu verwalten, die sie benötigten, um wohlhabend zu werden. Aber es lag immer noch an den Farmern im Louisiana-Territorium, genug Nahrungsmittel zu produzieren, um ihre Familien zu ernähren, und genug übrig zu lassen, um überschüssige Ernten im Osten der USA und in Westeuropa zu verkaufen und so die Industrialisierung zu finanzieren.

Die Schöpfer der US-Verfassung glaubten an das, was König Salomon über die Reichen schrieb, die über die Armen herrschen, und darüber, dass der Kreditnehmer der Diener des Kreditgebers ist (Sprüche 22, 7). Nachdem sie die Unabhängigkeit von Großbritannien errungen hatten, arbeiteten die Gründer in den nächsten vier Jahrzehnten hart daran, die Staatsschulden zu tilgen. Der Bürgerkrieg warf die Nation wieder in die Schuldenfalle, aber das amerikanische Volk ließ die Dinge bis zur Großen Depression nicht aus dem Ruder laufen. Seit Präsident Franklin Roosevelt dem Finanzministerium und anderen Finanzinstituten verboten hat, Dollars in Goldmünzen und -barren umzutauschen, ist die US-Regierung auf geliehenes Geld angewiesen, um Projekte zu finanzieren, die sie sich mit Steuergeldern allein niemals leisten könnte.

Dieses Abgleiten in die Verschuldung verstärkte sich mit dem Aufkommen der „neuen Moral“ in den 1960er und 70er Jahren. Die wachsende Akzeptanz von Pornografie und vorehelichem Sex hat die Ehen untergraben, die einst die Familien zusammenhielten. Dies hat die rasante Zunahme von Scheidungen angeheizt. Und während die traditionelle Familie verkümmerte, wurden die sozialen Aufgaben, die traditionell von der Familie wahrgenommen wurden, zunehmend an den Staat übertragen. Das Ergebnis war eine noch höhere Verschuldung.

In seinem *Klar&Wahr*-Leitartikel vom April/Mai 1976 mit dem Titel „Was passiert mit dem Lebensstandard in den USA – und warum?“ sprach Herr Armstrong die Ursachen für den wirtschaftlichen Niedergang Amerikas an. „Was haben wir mit den vielen nationalen und individuellen Segnungen gemacht, die eigentlich ein Geschenk des lebendigen Gottes waren“, fragte er. „Gott hat nicht versprochen, die Segnungen fortzusetzen, wenn wir rebellieren. Wir waren rebellisch und nicht bereit, uns unserem Gott und seinen Wegen zu beugen, die uns dauerhaften Frieden und Wohlstand garantiert hätten. Wir sind arrogant und egoistisch geworden. Wir haben das fruchtbare Land, das der lebendige Gott uns gegeben hat, verschmutzt. Wir haben die Luft, die Flüsse, Seen und Meere verschmutzt. Wir haben unseren eigenen Verstand und den unserer Kinder verschmutzt, indem wir die gottfeindliche Fabel der Evolution gelehrt haben. Wir haben der falsch benannten „neuen Moral“, die eine grobe Unmoral ist, öffentliche Akzeptanz verschafft! Wir haben Homosexualität, vorehelichen Sex und Perversion öffentlich zugelassen. Wir haben die heilige Institution der Ehe beschmutzt und durch eine ständig steigende Scheidungsrate haben wir begonnen, das Zuhause und die familiären Beziehungen zu zerstören – die Grundlage jeder stabilen Gesellschaft.“

Mit anderen Worten: Weil Amerika sich von Gott und Seinen Gesetzen abgewandt hatte, würde Gott die materiellen Segnungen, die Abraham, Isaak, Jakob und Josef versprochen waren, wegnehmen. Offensichtlich gibt es ein Element von Ursache und Wirkung hinter Amerikas wirtschaftlichem Niedergang. Man kann nicht Jahr für Jahr Billionen-Dollar-Defizite ausweisen und erwarten, dass man reich bleibt. Aber es sind auch mehr als nur wirtschaftliche Faktoren im Spiel. Gott greift auf übernatürliche Weise ein, um Amerika für seine Sünden zu bestrafen.

Das bedeutet, wenn die Amerikaner ihre Sünden nicht bereuen, werden sie sich auf einen viel niedrigeren Lebensstandard einstellen müssen, als sie ihn derzeit genießen. Der Prophet Jeremia nannte die Zeit kurz vor der Rückkehr des Messias „eine Zeit der Angst für Jakob“ (Jeremia 30, 7). Jesus nannte sie „die Zeiten der Heiden“ (Lukas 21, 24).

Der Niedergang der freien Märkte

3. Mose 26 und 5. Mose 28 werden die „Segens- und Fluchkapitel“ genannt. Sie beschreiben die Segnungen, die eintreten, wenn Israel Gott gehorcht, und die Flüche, die eintreten, wenn Israel ungehorsam ist. Einer der wichtigsten Segnungen in 5. Mose 28 ist, dass Israel „vielen Völkern leihen, aber von niemand borgen“ wird (Vers 12). Einer der wichtigsten Flüche ist, dass der Fremde „dir leihen, du aber ihm nicht leihen können [wirst]; er wird der Kopf sein, und du wirst der Schwanz sein“ (Vers 44).

Zwischen 1915 und 1985 waren die USA die führende GläubigerNation der Welt, dann wurden sie zum größten Schuldnerland der Welt. Trotz des drohenden Staatsbankrotts, den diese Katastrophe darstellt, scheinen nur wenige US-Regierungschefs allzu besorgt zu sein. Warum eigentlich? Weil sie die soliden, biblisch begründeten Wirtschaftsprinzipien des presbyterianischen Ökonomen Adam Smith aufgegeben haben. Stattdessen haben sie die kommunistischen Wirtschaftsprinzipien übernommen, die von den atheistischen Philosophen Karl Marx und Frederick Engels vertreten wurden.

Heute vertreten viele führende Politiker in den USA offen eine neomarxistische Idee namens „moderne Geldtheorie“. Diese postuliert, dass „Defizite keine Rolle spielen“, weil die Regierung so viel Geld drucken kann, wie sie braucht. Diese Denkweise hat auf viele Konservative abgefärbt und ist eine der Hauptursachen für Amerikas wirtschaftlichen Niedergang.

Gott hat gewarnt, dass diese Art von sinnloser und kurzsichtiger Politik zu unserem Ruin beitragen würde.

In „Die *Klar&Wahr* über den Kommunismus!“ warnte Herr Armstrong, dass der Kommunismus ein Werkzeug des Teufels ist, um Amerikas Segnungen auszulöschen. „Das wahre Ziel der kommunistischen Verschwörer ist der gewaltsame Sturz der Vereinigten Staaten und des Britischen Empire“, schrieb er. Warum? „Wir sind die wahren ‚kapitalistischen‘ Nationen. Wir besitzen fast drei Viertel des gesamten ‚Kapitals‘ der Welt – die entwickelten und nutzbaren Ressourcen und den Reichtum. ... Die schlichte Wahrheit, die nur wenige kennen, ist, dass wir mehr Reichtum und nationale Ressourcen besitzen als jede andere Nation jemals, weil der allmächtige Gott uns diesen Reichtum in Erfüllung seiner Verheißung des Erstgeburtsrechts an Abraham, Isaak und Jakob gegeben hat! Und der Kommunismus ist der Versuch des Teufels, uns durch seine von Dämonen inspirierten menschlichen Werkzeuge diesen größten nationalen und wirtschaftlichen Segen zu nehmen, den Gott je einem Volk gegeben hat! Und da dieser Segen Gottes das ‚Kapital‘ der Welt ist, schreit der atheistische Kommunismus: ‚Nieder mit dem Kapitalismus!‘“ (*Plain Truth* [Klar&Wahr], Januar 1949).

Herr Armstrong stützte seine Vorhersage zukünftiger Ereignisse und Trends auf biblische Prophezeiungen. Eine Prophezeiung in Hosea 7, 8-9 besagt, dass die modernen Nachfahren des alten Israel sich mit Ausländern und damit auch mit deren fremden Ideologien vermischen würden. Die linksextremen Ideen, die die Demokratische Partei heute vertritt, basieren nicht auf der traditionellen amerikanischen Kultur, die sich weitgehend auf die Bibel stützt. Diese Ideen wurden von deutschen und russischen Universitäten importiert.

Jahrzehntelang haben diese bibelfeindlichen Ideologien Amerikas Stärke subversiv „verschlungen“, während der Durchschnittsbürger „es nicht weiß“. Viele Befürworter der modernen Geldtheorie glauben, dass Amerika stärker ist als je zuvor. Deshalb kann der Staat seinen Bürgern Studiengebühren, Gesundheitsfürsorge, Kinderbetreuung, Rentenpakete und zahlreiche andere Leistungen bieten, die früher von der Kernfamilie erbracht wurden. Dieser neomarxistische Versuch, Leistungen zu verstaatlichen, die traditionell von der Familie erbracht wurden, hat zu Amerikas drohendem wirtschaftlichen Niedergang geführt.

Amerikas aktuelle Probleme sind die natürlichen Folgen gebrochener Gesetze. Wenn Amerika nicht zu Gott zurückkehrt, wird der Tag kommen, an dem Gott es mit übernatürlichen Flüchen bestrafen wird, die siebenmal stärker sind als die natürlichen Flüche, die Amerika über sich selbst gebracht hat (3. Mose 26, 15-18).

Deshalb geht es bei Amerikas wirtschaftlichem Niedergang um weit mehr als um Wirtschaft. Als Folge der Sünde nimmt Gott die Segnungen weg, die Abraham versprochen wurden.

Massive Bankenkrise

Was die Wirtschaftskraft insgesamt betrifft, so erreichten die englischsprachigen Nationen 1950 ihren Höhepunkt. Damals erwirtschafteten Australien, Kanada, Großbritannien, Neuseeland und die Vereinigten Staaten zusammen 38 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts. In den Jahrzehnten seither ist der gemeinsame Beitrag dieser Nationen zum globalen BIP auf weniger als 28 Prozent gesunken.

Dieser allmähliche Rückgang der Wirtschaftskraft wird sich fortsetzen, während die USA weiterhin Billionen-Dollar-Defizite ausweisen. Die meisten Wirtschaftsanalysten sagen voraus, dass Chinas Bruttoinlandsprodukt irgendwann Mitte der 2030er Jahre das amerikanische übertreffen wird. Doch Gottes Versprechen, Amerika für seine Sünden „sieben Mal mehr“ zu bestrafen, wird den Niedergang wahrscheinlich beschleunigen. In 5. Mose 28, 49-52 verheißt Gott, dass Er Israel nach einer Zeit des wirtschaftlichen Niedergangs weiter mit der Gefangenschaft durch Fremde bestrafen wird.

Andere Bibelstellen wie Jesaja 10 und Offenbarung 17 zeigen, dass die ausländische Macht, die die Amerikaner gefangen nehmen wird, nicht China sein wird. Es wird eine 10-Nationen-Konföderation in Europa sein. Derzeit ist das US-Militär viel stärker als jedes Militär in Europa, aber das wird sich schnell ändern; die biblische Prophezeiung sagt eine Invasion voraus.

Herr Armstrong war der festen Überzeugung, dass eine Bankenkrise der Auslöser für diese abrupte Umkehrung der Verhältnisse sein könnte. Konkret warnte er 1984, dass eine massive Bankenkrise in Amerika „plötzlich dazu führen könnte, dass sich die europäischen Nationen zu einer neuen Weltmacht zusammenschließen, die größer ist als die Sowjetunion oder die USA“ (Mitarbeiterbrief, 22. Juli 1984).

Mit anderen Worten: Eine Bankenkrise könnte die europäischen Nationen dazu bringen, die Kontrolle an eine zentrale Behörde abzugeben. Sobald der Euro von einer Zentralregierung gestützt wird, die stark genug ist, um die Steuer- und Ausgabenpolitik ihrer Mitgliedsstaaten zu regulieren, wird die Zeit des Dollars als dominierende Reservewährung zu Ende sein. Der Greenback wird bestenfalls ein Mitregent des Euro sein, schlimmstenfalls eine isolierte nordamerikanische Währung. Vor allem aber wird Europa die USA an militärischer Stärke übertreffen.

Wenn die Anleger beginnen, ihre Dollars abzustoßen und in andere Währungen zu flüchten, wird die Nachfrage nach US-Staatsanleihen *einbrechen* und die Zinsen werden *in die Höhe schnellen*. Die USA geben bereits 15 Prozent ihrer gesamten Steuereinnahmen aus, um die Zinsen für ihre Schulden zu zahlen. Wenn die Zinssätze wieder auf das Niveau der Rezession von 1981-82 zurückkehren würden, müsste Amerika *44 Prozent* seiner Steuereinnahmen für Zinsen ausgeben. Unter diesen Bedingungen wäre es für die Regierung fast unmöglich, Geld zu leihen. Die Nation wäre gezwungen, entweder die Ausgaben um die Hälfte zu kürzen oder sich durch Gelddrucken in eine Hyperinflation zu manövrieren.

Wenn Sie wissen wollen, was passiert, wenn eine finanziell isolierte Nation große Mengen an Geld druckt, um zahlungsfähig zu bleiben, schauen Sie sich Venezuela an. Als dieses Land 2013 in eine Wirtschaftskrise geriet, reagierte die Regierung mit dem Drucken von 500 Millionen Bolivars. Dadurch wurde die Geldmenge des Landes um 70 Prozent ausgeweitet und der Wert des Bolivar fiel um 44 Prozent. Das Land druckte weiter Bolivars, bis man Millionär sein musste, um eine Tasse Kaffee zu kaufen.

Ähnliche Zustände werden auf Amerika zukommen, nachdem der Dollar entthront und die Nation wirtschaftlich belagert worden ist.

Weltweit lebt der durchschnittliche Haushalt von 13 000 Dollar im Jahr, während der durchschnittliche amerikanische Haushalt von 63 000 Dollar lebt. Dieses enorme Diskrepanz ist in erster Linie auf die Verheißungen Gottes an Abraham zurückzuführen. Diese Verheißungen sind dabei, sich aufzulösen. Es ist also an der Zeit, Gottes Warnung zu beherzigen. Seien Sie sich bewusst, dass er wirtschaftliches Unheil über Amerika hereinbrechen lassen wird, um die Nation dafür zu bestrafen, dass sie sich von Ihm abgewandt hat.

Rückkehr zur Großartigkeit

Die Bibel zeigt uns, dass Gott den Stämmen Manasse und Ephraim keine großen materiellen Segnungen versprochen hat, weil sie Seine Lieblingsstämme waren. Vielmehr wählte Gott diese Stämme aus, um Ihn zu einer Zeit zu vertreten, als andere Stämme gegen Ihn rebellierten. Die Vereinigten Staaten und Großbritannien sollten ein Beispiel für den Rest der Welt sein.

Diese Nationen haben in dieser großen Verantwortung versagt. Anstatt der Welt zu zeigen, dass autarke Familieneinheiten, die biblischen Tugenden folgen, die Grundbausteine einer stabilen Gesellschaft sind, haben sie gezeigt, wie Familienzerrüt und marxistische Laster zu Bankrott und Ruin führen.

Doch Gott hat *immer noch* die Absicht, dass Israel Seinen glorreichen Zweck erfüllt.

In Jeremia 33, 7 steht, dass Gott Israel wieder in die Gefangenschaft schicken wird. Doch in den Versen 8 und 9 heißt es, Gott „will sie reinigen von aller Missetat“ und sie zu einer Ehre vor „allen Völkern auf Erde“ machen. Dies ist eine Prophezeiung über die tausendjährige Herrschaft des Messias. Gott beabsichtigt immer noch, Amerika und Großbritannien zu den führenden Nationen der Erde zu machen, sobald sie lernen, Sein Gesetz zu schätzen. „Und der Rest Jakobs wird unter den Nationen inmitten vieler Völker sein wie ein Löwe unter den Tieren im Walde, wie ein junger Löwe unter einer Herde Schafe, dem niemand wehren kann, wenn er einbricht, zertritt und zerreißt“ (Micha 5, 7).

Das Böse, das Amerika und Großbritannien heute durchdringt, muss beseitigt werden, damit diese Nationen wirklich das Leben in Fülle leben können und damit diese gottgefällige Lebensweise die Erde bedeckt. Die Schrecken der Großen Trübsal werden in das *Pax Millennium* münden – die 1000-jährige Herrschaft von Jesus Christus. Dies wird die größte Zeit des Friedens und des Wohlstands sein, die es je gegeben hat.

Bis dahin muss die Warnung ergehen. Diese hoffnungsvolle Botschaft gipfelt in der Errichtung von Gottes baldigem Königreich!